



Nimb ein halbes
Pfundt Schwalben
Wurzel / beß sie
über nacht in einem
guten weissen Wein/
darnach siede sie üs
ber den drittentheil
ein/ vnd alle Morz
gen früh ein wars
men trunct im Bers
te gethan / vnd ges
schwizer / das treibet
die Kranckheit
daß es vnden an
den Fußsolen außs
bricht / ist ein Exper
riment.

Blumen vnd Blet
ter gedörret vnd in
die alten Wunden
gestrewet/heilet sie.

Ein dampff Bad von Kraut vnd Wurzel gemacht/
darüber gessen/vertreibet das Mutterwehe.

Hundszung.

Hundszung ist kalt vnd trucken am andern Grad.
Hundszung zerknirscht / vnd mit Schweinen
Schmalz geröst/ ist gut über den Brand vnd
Rasende Hunds biß gelegt.

Mit dieser Arzney das Faal Haupt gesalbet/ vnd
übergelegt/ macht von newem Haar wachsen.

Mit Wein gesotten vnd getruncken / bringet Stuls
gáng.

Der safft mit Rosenhontig sánfftiglich gesotten/biß
der safft etlicher massen verzehret ist/darnach darunder

Von allerhand Arzney/



gerühret / vnd solches
erkalten lassen / diener
den Geschwären / die
auß kalten Flüssig
kommen / heilet Fran
zösische Schäden
vnd Knollen / darübe
gelegt.

Hundszungen
Wasser.

Im end des Brach
monats brenne diese
Kraut / mit aller sei
ner substanz. Ist gu
für Feigwarzen / wo
sie sein. Inwendig
so soll man des Was
sers trinckē alle mor
gen drey loth / bis sie
vergehn / wo sie aber
außwendig / so wäsche
man sie damit / ne
leinen Tücher darinn
vnd über gelegt / sie
vergehn.

Also gebrauchen

Morgens vnd Abens / ist gut zu allen Wunden / vnd
alten Schäden.

Bülsenkraut.

Sawbon / Jupitersbon / Schlasskraut.

Die achte man des rechten Krauts / den Bülsen
ist dreyerley. Das dritte hat feiste Blätter voller
feuchtung / seyn Blumen vnd samen seind weiß /
wächst nahe bey den Bäumen vnd Bächen.

Dieser